Netzwerk Blockupy Saarland
c/o Esther Didier
Unterer Jenneweg 43
66113 Saarbrücken

Saarbrücken, den 21.01.2015

Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.
Im Haus der Umwelt
Evangelisch-Kirch-Straße 8
66111 Saarbrücken

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für eine Filmvorführung mit Diskussion im Rahmen des Internationalen Frauentages 2015

Liebe Freundinnen und Freunde des Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V.,

das regionale Netzwerk Blockupy Saarland beabsichtigt am 08.03.2015 im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Internationalen Frauentag den Film „Shortcut to Justice“ von Daniel Burkholz und Sybille Fezer von roadside-Dokumentarfilm zu zeigen. Der Filmemacher Daniel Burkholz wird selbst für die anschließende Diskussion anwesend sein.
*Shortcut to Justice erzählt neben der Geschichte der couragierten **„Frauen für Gerechtigkeit“** nun auch die Geschichte der Frauengerichte der **"Nari Adalat"**, die in Gujarat und auch in anderen indischen Bundesstaaten aktiv sind.*

*Die **Vereinten Nationen** und **medica mondiale** setzen den Film in vielen Ländern für die Frauen- und Menschenrechtsarbeit ein. Derzeit ist Shortcut to Justice von Liberia, in Westafrika, über die Bergdörfer des Himalaya, bis nach Ozeanien unterwegs. Shortcut wurde erfolgreich auf vielen internationalen Filmfestivals präsentiert, mehrfach im Fernsehen ausgestrahlt und bei hunderten von öffentlichen Veranstaltungen vorgeführt.*

Das Anliegen ist, über die Selbstermächtigung- und Organisation der Frauen im Kampf gegen Unrecht und Gewalt zu informieren und eine Diskussion über Widerstand und Selbstermächtigung gegen strukturelle und individuelle Gewalt anzuregen.

Nach Rücksprache mit Gisela Ruge von der Peter-Imandt-Gesellschaft / Rosa-Luxemburg-Stiftung, wird der Film über die Peter-Imandt-Gesellschaft am selben Wochenende auch in St.Ingbert zu sehen sein, so dass die Kosten zwischen beiden Veranstaltern geteilt werden können. Für das Blockupy Bündnis fallen dann an:

- 100,- € Honorargebühren für Daniel Burkholz
- 63,- € Übernachtungskosten für eine Übernachtung
- 200,- € Lizenzgebühr für den Film

Die Anfahrtskosten werden von der Peter-Imandt-Gesellschaft übernommen, die Miete für den Raum entfällt, weil die Stiftung ihren Versammlungsraum in der Futterstraße 17-19 in Saarbrücken mit der technischen Ausstattung kostenfrei zur Verfügung stellt.

Wir beantragen daher bei Euch die Kostenübernahme in Höhe von 363,00 Euro.
Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag von Blockupy Saarland

Esther Didier
Informationen zum Film unter http://roadside-dokumentarfilm.de